

# IT'S TIME

## Politik – eine männliche Domäne

Jahrhundertlang wurden Frauen aus der Politik ausgeschlossen. Frauen hatten keinerlei politische Entscheidungsmacht und keine Möglichkeiten politischer Beteiligung. Heute haben Frauen das Wahlrecht, doch sie sind in der Politik immer noch unterrepräsentiert.

51,1% aller in Österreich lebenden Menschen sind Frauen.

### Aber nur

30,6% der Abgeordneten des Nationalrats,  
21% der Mitglieder der Bundesregierung,  
7% der BürgermeisterInnen **sind Frauen** (Stand 2016).

## Frauenwahlrecht – ein Meilenstein

Das aktive Wahlrecht (das Recht zu wählen) und das passive Wahlrecht (das Recht gewählt zu werden) sind Grundvoraussetzungen politischer Beteiligung und Mitbestimmung.

**Frauen kämpften weltweit für das Wahlrecht mit Demonstrationen, Petitionen oder Hungerstreiks. Sie wurden verspottet, bedroht, verhaftet.**

Finnland führte 1906 als erster europäischer Staat das Frauenwahlrecht ein, **Österreich 1918**, Liechtenstein als letzter Staat in Europa 1984.



EINE DEMOKRATIE BLEIBT UNVOLLSTÄNDIG,  
SOLANGE FRAUEN NICHT  
IN ALLEN LEBENSBEREICHEN UND  
DAMIT AUCH IN DER POLITIK  
GLEICHBERECHTIGT SIND.

## Frauenpolitik ist nicht gleich Frauenpolitik

Mit dem Slogan „**Frausein allein ist kein Programm**“ wurde zum Ausdruck gebracht, dass die bloße Erhöhung des Frauenanteils in der Politik nicht ausreicht, um Geschlechtergerechtigkeit zu verwirklichen. Konservative Frauenpolitik hält an traditionellen Rollenbildern und „natürlichen“ Unterschieden zwischen den Geschlechtern fest. Im Gegensatz dazu zielt **Emanzipatorische Frauenpolitik** darauf ab, tief in der Gesellschaft verankerte Ungerechtigkeiten gegenüber Frauen aufzuheben, Diskriminierungen zu bekämpfen und Hierarchien abzubauen.

Frauenpolitik betrifft Gewalt gegen Frauen, Familienrecht und Arbeitsteilung in der Familie, Mutter- und Arbeitsschutz, Gleichbehandlung im Beruf, ... bis hin zur Steuerpolitik. In der Frauenpolitik wird die Verteilung von Ressourcen, Macht und Einfluss neu ausgehandelt.

## Jede Stimme zählt

Eine angemessene Repräsentation von Frauen in der Politik ist längst überfällig und könnte mit Maßnahmen wie Frauenförderung und Frauenquoten erreicht werden. Es braucht darüber hinaus Institutionen wie ein **Frauenministerium**, das – mit ausreichenden **Ressourcen** ausgestattet – eine emanzipatorische Frauenpolitik betreibt.

**Eine Demokratie lebt aber auch von aktiven und kritischen Menschen, die ihr Wahlrecht ausüben, sich politisch interessieren und sich für Menschenrechte und Geschlechterdemokratie einsetzen.**



### Bildnachweis

[1] Sujet: Judith Klemenc, 2017.

[2] Collage: Monika Jarosch und Monika K. Zanolin.

[3] Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck. Tiroler Landtag 1965, Stenographinnen waren die einzigen Frauen im Landesparlament.



# ACTIVITY



Foto: Bettina Frenzel/Plattform 20000frauen



Foto: Bettina Frenzel/Plattform 20000frauen

Die **Plattform 20000 Frauen** ist eine überparteiliche Plattform, die 2010 in Wien gegründet wurde und sich für frauenpolitische bzw. feministische Anliegen einsetzt.

**„Setzen wir gemeinsam ein Signal für Frauenrechte! Eine andere Welt ist möglich!“**

[www.zwanzigtausendfrauen.at](http://www.zwanzigtausendfrauen.at)

Demonstration zum Internationalen Frauentag 2011, Plattform 20000 Frauen, Wien



SPD/AdSD (Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung)

Plakat der deutschen Frauenbewegung zum Frauentag 8. März 1914

Dem Erlangen des **Frauenwahlrechts** ging ein langer Kampf der Frauenbewegung voraus, der im 18. Jahrhundert begann.

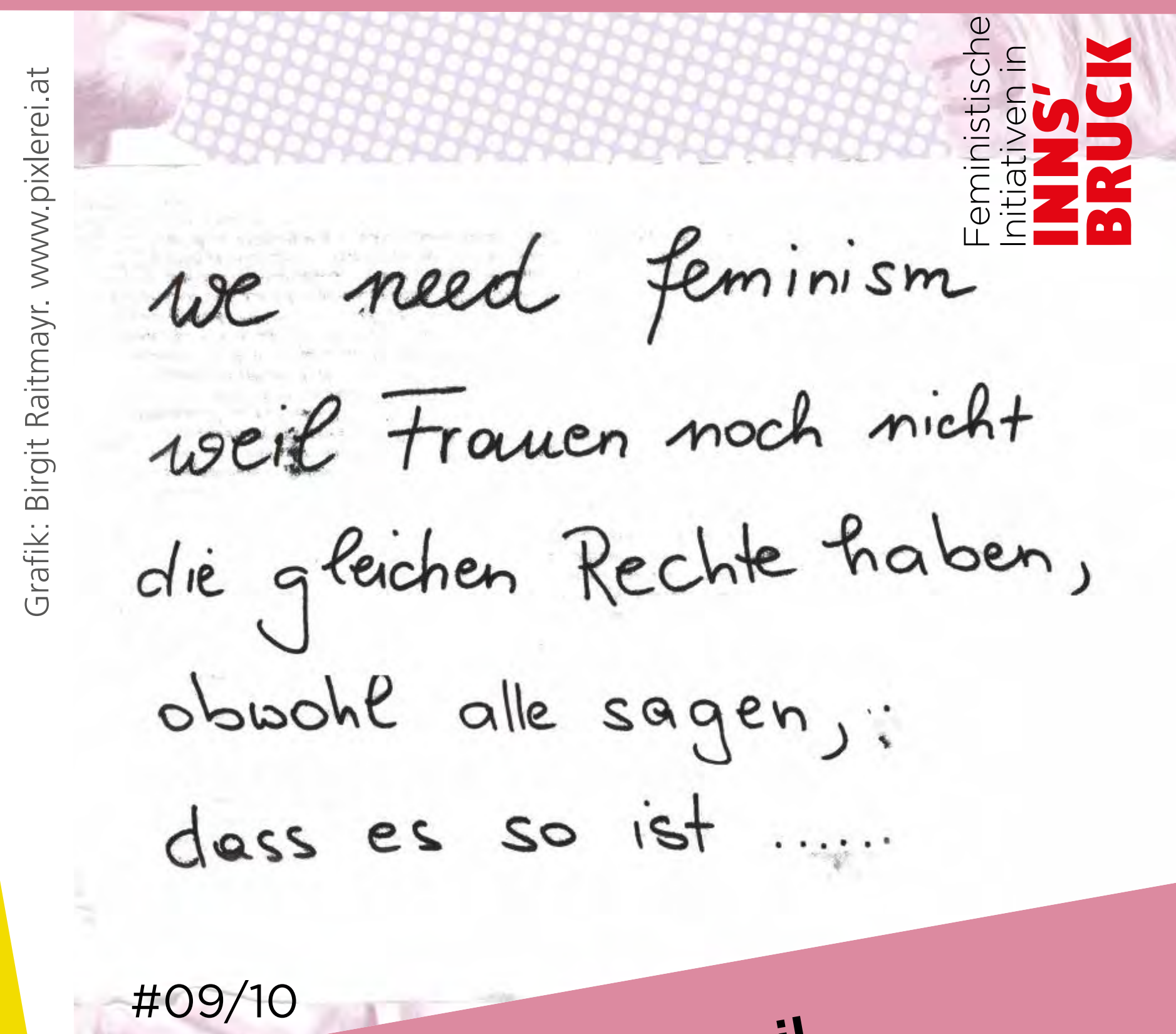


<https://commons.wikimedia.org>

1913, **Emmeline Pankhurst**, eine der führenden Suffragetten, wird verhaftet.

## Suffragetten

Die Suffragetten – eine Stimmrechtsbewegung in Großbritannien unter Emmeline Pankhurst und deren Töchtern Christabel und Sylvia – setzten sich um die Jahrhundertwende für die Durchsetzung des Frauenwahlrechts ein. Sie kämpften mit öffentlichen Protesten, Demonstrationen und Hungerstreiks, viele von ihnen wurden verhaftet und lange eingesperrt. Ihr Protest war zunächst gewaltlos, später militant. Durchgesetzt wurde das Wahlrecht für Frauen in Großbritannien erst 1918.



Grafik: Brigit Raitmayr, [www.pixirei.at](http://www.pixirei.at)

Feministische Initiativen in **INNSBRUCK**

**We need feminism, weil ...**  
Intervention im öffentlichen Raum mit Post It's zum Internationalen Frauentag. ArchFem, Innsbruck 2013.  
[www.archfem.net](http://www.archfem.net)



Gosteli-Stiftung - Archiv zur Geschichte der schweizerischen Frauenbewegung, [www.gosteli-foundation.ch](http://www.gosteli-foundation.ch)

Die Schnecke als Symbol der Langsamkeit. Die Schnecke ... angeschoben und gezogen von **Schweizer Frauengenerationen 1848-1971, die für das Frauenwahlrecht kämpften.** Es wurde in der Schweiz erst 1971 eingeführt.

## FrauenPolitik

feminism loaded

**„Die Geschichte aller Zeiten, und die heutige ganz besonders, lehrt: dass diejenigen, welche selbst an ihre Rechte zu denken vergessen, auch vergessen wurden.“**

**Louise Otto Peters**

sozialkritische Schriftstellerin und Mitbegründerin der deutschen bürgerlichen Frauenbewegung (1819-1895)